



**WOOF**

**Österreich**

**64. Rundbrief**



**Freiwillige HelferInnen auf biologischen Höfen**  
**Elz 99, 8182 Puch bei Weiz**  
**Mobil + 43 (0)676-5051639 (Mo und Do 8.00 – 11.30 Uhr)**  
**office@wwoof.at, [www.wwoof.at](http://www.wwoof.at)**

ZVR-Zahl 541998525  
**Raiffeisenkasse Stainz,**  
**IBAN AT12 3821 0000 0500 8743, BIC RZSTAT2G210**

Liebe Hofleute, liebe WWOOFerInnen!

Zu Beginn der heurigen Saison haben wir eine Umfrage unter unseren Höfen gemacht, deren Ergebnisse wir euch in diesem Rundbrief vorstellen möchten – und im Zuge dessen hoffentlich auch mit ein paar Missverständnissen aufräumen.

Zu Saisonende werden wir eine ähnliche Umfrage unter den WWOOFerInnen machen.

Seit einiger Zeit ist nun das Update unserer Homepage online (endlich geschafft!), wir freuen uns, wenn ihr uns sagt, wie es euch gefällt. Wir haben einige neue Funktionen, wie eine Favoritenliste, unter der WWOOFerInnen Hofprofile speichern können, eine verbesserte Suchfunktion, und einige Änderungen im Hintergrund, von denen ihr als User nicht so viel mitbekommt, die uns aber die Arbeit erleichtern. Gerne hätten wir eine Landkarte eingebaut, auf der für angemeldete Nutzer die Höfe sichtbar sind, dies ging aber – zumindest laut unserem Programmierer – aus rechtlichen/preislichen Gründen nicht. Aber es kann ja noch werden ...

Bitte lest den Rundbrief durch (auch von Zeit zu Zeit die Richtlinien unter "Wichtig!"), inzwischen ist er wirklich auf jene Dinge reduziert, die euch als Höfe und WWOOFerInnen im Alltag betreffen.

Wir freuen uns immer, wenn ihr euch mit Ideen und Vorschlägen bei uns meldet, was es braucht, damit WWOOF gut funktioniert – bei der Kontaktaufnahme, bei Aufenthalten, bei Treffen etc -, und wir haben immer ein offenes Ohr für eure Probleme und Anliegen.



Wir wünschen euch eine großartige Saison mit vielen bereichernden Begegnungen

Marion Wiesler  
und das WWOOF Team

Der nächste Rundbrief erscheint im November

# WWOOF TERMINE

## WWOOF-INFORMATIONSTAGE IN WIEN

Wir stehen euch für Informationen, zum Abholen der Hofliste, zum Kennenlernen und Wiedersehen zur Verfügung:

**Jeden 2. Mittwoch des Monats, 16-19 Uhr**

**Freiraum im Restaurant Dreiklang**

**Wasagasse 28, 1090 Wien**

(Schottentor, Station Schwarzspanierstr., Berggasse hinunter, 1. links)

### Infotage 2019 in Wien:

12. Juni, 10. Juli, 11. September, 9. Oktober, 13. November

Im August und Dezember gibt es keinen Infotag!

**Achtung, neue Handhabe! Anmeldung bitte bis am Vortag per SMS, Telefon oder Email mit Bekanntgabe der Uhrzeit, zu der du kommen wirst. Hinterlasse auch bitte deine Telefonnummer. Deine Anmeldung ist verbindlich. Sollte dir etwas dazwischenkommen, melde dich bitte ab, da unsere Kollegin sonst auf dich warten muss.**

Mobil +43 (676) 5051639 (Mo+Do 08:00-11:30 Uhr) [office@wwoof.at](mailto:office@wwoof.at)

### Bürozeiten WWOOF Österreich:

Wir sind immer Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 telefonisch unter +43 (0)676 505 16 39 für euch erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten könnt ihr ein Email an [office@wwoof.at](mailto:office@wwoof.at) mit euren Anliegen schicken. Spätestens am nächsten Montag/Donnerstag melden wir uns zurück.

### Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Termine.....	3
Höfe-Umfrage Ergebnisse.....	4
WWOOF Treffen Kärnten.....	8
Generalversammlung.....	9
Diverses.....	10
Wichtig!.....	11
Mitgliedsbeiträge.....	14
Suche-Biete.....	15
Impressum.....	15
Neuer Flyer! .....	16

## UMFRAGE bei den HÖFEN

Erst einmal ein riesiges Dankeschön an die vielen Höfe, die an der Umfrage teilgenommen haben! Eine Rücklaufquote von mehr als 50% ist wirklich nicht alltäglich bei Umfragen. Aber WWOOF-Hofleute sind eben etwas Besonderes!

75 Höfe, die unsere Umfrage beantwortet haben, sind schon 10 oder mehr Jahre Mitglied bei uns – wir sind stolz, dass ihr bereits so lange bei uns seid und so engagiert!

Bevor ich aber im Detail auf die Umfrage eingehe, möchte ich zwei Missverständnisse aus dem Weg räumen, die es offenbar gibt – zumindest wurden diese Punkte immer wieder in den Bemerkungen genannt.

### Die Mitgliedschaft bei WWOOF-Österreich beinhaltet KEINE Versicherung!

Wir bekamen die Anregung, die Versicherung doch zu streichen, weil die meisten eh selbst versichert sind – es gibt keine Versicherung!! Es gab vor ein paar Jahren Überlegungen, eine Versicherung für WWOOFerInnen einzuführen und im Mitgliedsbeitrag zu inkludieren, aber wir haben keine Lösung gefunden, die im Preis-Leistungsverhältnis annehmbar wäre. Das bedeutet: **WWOOFerInnen müssen selbst kranken- und unfallversichert sein!** Leider gibt es immer wieder Fälle, wo Helfer kommen, die keine gültige Versicherung besitzen. Zum Glück ist bis jetzt noch nie etwas Schwerwiegendes passiert, aber in eurem eigenen Interesse raten wir euch, nach einer gültigen Versicherung zu fragen. WWOOFerInnen bestätigen bei ihrer Anmeldung, dass sie eine Versicherung besitzen (wir überprüfen es aber nicht) und sollte einmal etwas passieren, so ist es im Prinzip ihr eigenes Problem, wenn sie da gelogen haben und nicht versichert sind, aber unangenehm ist es doch. Wir hatten den Fall, wo ein WWOOFer sich im Stall das Knie verletzt hat, im Spital stellte sich dann heraus, dass er keine Versicherung besaß – Geld hatte er auch keines. Wer also sollte das nötige Röntgen bezahlen? Seid euch dieses Problems einfach bewusst. Ich weiß (auch aus eigener Erfahrung), nachdem man schon ein paar Emails ausgetauscht hat, fällt es einem schwer, nach so bürokratischen Dingen wie einer Versicherung oder der Mitgliedschaft zu fragen. Was uns zum zweiten Thema bringt:

## Nur weil eine Person eure Emailadresse hat und sich auf WWOOF beruft, heißt das nicht, dass sie ein aktives Mitglied ist!

Einige von euch merkten an, dass sie darauf vertrauen, dass wer sich bei ihnen meldet, auch bei uns registriert ist. Das muss nicht sein! Folgende Möglichkeiten könnten bestehen:

Die Person war ein Mitglied, aber ihre Mitgliedschaft ist abgelaufen, und sie hatte eure Mailadresse schon vor Ende ihrer Mitgliedschaft wo notiert oder besitzt eine gedruckte Hofliste. Oder sie hat keine eigene Mitgliedschaft, sondern nutzt die Liste eines Freundes (wir haben auch schon gehört, dass WWOOF-Hoflisten in Hostels gesehen wurden, zum Schmökern...). Oder ihr habt in eurem öffentlich sichtbaren Hofprofil so viele Informationen über eure Adresse und Homepage/Hofname etcetc, dass man euch leicht ausfindig machen kann, ohne eingeloggt zu sein. (Schaut doch einmal selber, was man alles über euch lesen kann, wenn ihr euch auf wwoof.at nicht einloggt)

Warum ist das wichtig? Einigen von euch ist es egal, ob Helfer über WWOOF, andere Plattformen oder "privat" zu euch kommen, das ist euer gutes Recht. ABER: nicht nur entgehen WWOOF-Österreich Einnahmen, mit denen wir den Betrieb der Homepage etc aufrecht erhalten, wenn Mitglieder ohne zu zahlen unser Angebot nutzen. Viel wichtiger aber: Solltet ihr eine amtliche Kontrolle haben und ihr habt Helfer auf dem Feld, im Obstgarten, im Stall, dann sind die für den Kontrolleur erstmal suspekt. Und schnell mal Schwarzarbeiter. Ohne Mitgliedschaft bei WWOOF oder als Helfer von einer anderen Plattform wird es euch schwer(er) fallen, dem zu widersprechen. Bei aktiven Mitgliedern habt ihr das Team von WWOOF-Österreich und die weltweite Organisation unter dem Schirm der FoWo hinter euch, um klarzulegen, was WWOOF ist und dass es nichts mit Arbeit zu tun hat (bei einer Plattform wie Workaway steht das Wort Arbeit schon im Namen und es wird sehr schwerfallen, den Lernaufenthalt zu erklären).

Auch hier geht es, wie bei der Versicherung, um "Worst Case" Fälle, aber lieber einmal fragen, ehe es unangenehm wird.

Ihr könnt WWOOFerInnen gleich beim ersten Mail um ihre Mitgliedsnummer bitten (wir versuchen, ihnen schon bei der Anmeldung naheulegen, ihre Mitgliedsnummer automatisch mitzuschicken, wenn sie wo anfragen) und dann könnt ihr auf unserer Homepage mit der Nummer sehen, ob sie aktive Mitglieder sind. Dazu müsst ihr die Nummer nur rechts oben unter **Mitglieder/Member No** eingeben, wenn ihr eingeloggt seid. Dann seht ihr auch, was der/die WWOOFer/in über sich schreibt.

Nun aber zu den **Ergebnissen der Umfrage**:

Die meisten Höfe hatten 2018 **3-5 WWOOFerInnen** zu Besuch. Ein Hof hatte 30! Wow! Leider haben wir vergessen, die Antwortmöglichkeit 0 anzugeben, sodass wir nun nicht sagen können, wie viele gar keine Helfer hatten. Sorry.

Und wie auch bei der letzten Umfrage blieben die meisten Helfer **10 Tage bis 3 Wochen**. Und es kamen die meisten aus **Österreich und Deutschland**, die wenigsten aus **Südamerika und Afrika**, hier hat sich also nichts verändert seit 2016.

Spannenderweise gab es **mehr weibliche WWOOFerinnen** auf den Höfen. Das Interesse von Frauen für biologische Landwirtschaft dürfte also größer sein als das der Männer. Na, das sind doch gute Aussichten für unsere Jungbauern! ☺ (Ja, es gibt zumindest einen bekannten Fall, wo eine WWOOFerin zur Bäuerin wurde, indem sie den Hofherren geheiratet hat. Unter diesem Aspekt haben wir WWOOF aber nie gesehen oder geplant ...)

Nach wie vor werden **Hofprofile nur selten aktualisiert** – liebe Hofleute, das ist einer der großen Kritikpunkte der WWOOFerInnen! Dass das, was in eurem Profil steht, dann oft nicht (mehr) mit der Realität übereinstimmt, weil es veraltet ist. Wir wissen, viele von euch haben weder Zeit noch Interesse, oft und viel am Computer zu sitzen, aber 1-2 Mal im Jahr sollte man schon ein paar Minuten finden, um das Profil aktuell zu halten.

Seit langem gibt es eine **Pinwand** auf der Homepage, mehr als die Hälfte nutzt sie jedoch nicht oder weiß nicht einmal, dass es sie gibt. Die Pinwand ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, WWOOFerInnen zu suchen, anstehende Projekte oder Hoffeste bekanntzugeben oder einen dringenden Aufruf um Hilfe zu machen. WWOOFerInnen schauen oft auf die Pinwand!

Die meisten von euch hatten **viele positive Erfahrungen** mit WWOOF und WWOOFerInnen, auf die Bemerkungen zu negativen Erlebnissen und auf Anregungen gehe ich auf der nächsten Seite ein:

*WWOOFerInnen sind unzuverlässig, verwechseln WWOOFen mit Urlaub, kommen nicht, immer mehr psychisch labile Personen ...*

Da wissen wir leider nicht, wie wir das verbessern können. Die paar Ideen, die wir hatten, sind entweder mit einem immensen Aufwand auf eurer und unserer Seite verbunden oder einfach nicht durchführbar. Das Problem mit den "schwarzen Schafen" haben alle WWOOF Organisationen weltweit.

**Wer von euch da eine gute Lösungsidee hat**, nur her damit, ihr würdet einen Orden der FoWo bekommen!

Das Einzige, was jeder probieren kann: von Anfang an, beim ersten Mailkontakt, klarstellen, was erwartet wird – sowohl auf WWOOFerIn- als auch auf Hofseite.

*Englische Hofbeschreibung selbst ändern können*

Dann wäre ich ja meinen Job los... nein, im Ernst, wir arbeiten daran, hier eine Lösung zu finden, die das ermöglicht. Aber wie ihr schon beim Update der Homepage gesehen habt, mit unserem Programmierer braucht gut Ding Weile. Und gute Nerven.

*Zu wenige WWOOFerInnen*

In allen WWOOF-Organisationen sind in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen zurückgegangen (bei den Helfern, nicht den Höfen). Wir sind europaweit daran, hier Gegenmaßnahmen zu setzen – mit mehr Werbung, mehr Zusammenarbeit der einzelnen Länder etc. Andererseits finden wir einen Rückgang nicht per se negativ, wenn dadurch jene übrig bleiben, die sich wirklich für Biolandwirtschaft interessieren und jene zu anderen Plattformen (wie Couchsurfen etc) wechseln, die nur eine billige Urlaubsmöglichkeit suchen.

*Als Organisation mehr im Norden und Westen präsent sein*

Wir bemühen uns ... Wir sind ein kleines Team und alle von uns haben (kleine) Kinder, aber es ist uns ein Anliegen, unsere Treffen und Feste auf ganz Österreich aufzuteilen. **Wenn jemand von euch im Westen oder Norden mithelfen möchte, Treffen zu organisieren, so sind wir sehr dankbar!**

*Ein Bewertungssystem wäre toll*

Darüber gibt es innerhalb unserer Organisation die Ansicht, dass wir das (derzeit) nicht wollen. Es würde jene Höfe bevorzugen, die bereits viele Helfer haben, und jene benachteiligen, die wenige haben. Außerdem sollten Unstimmigkeiten vor Ort angesprochen und nicht im Nachhinein über eine Bewertungs-Funktion ausgetragen werden.

## WOOOF FRÜHLINGSTREFFEN

Am 7.4. 2019 gab es ein WWOOF-Frühlingstreffen in Klagenfurt. Zwar waren nicht übermäßig viele Leute anwesend, aber dafür waren die Gespräche spannend und das Stüberl im Hofbräu und der Kuchen perfekt!

Nächstes Jahr werden wir den Termin für das WWOOF-Frühlingstreffen wieder in den März vorverlegen, damit unsere Bauern nicht schon im Volleinsatz auf den Feldern sind.



**Gerne unterstützen wir euch, wenn ihr ein WWOOF-Vernetzungstreffen in eurer Region veranstalten wollt!**



# GENERALVERSAMMLUNG

Am 17.3.2019 fand in Puch bei Weiz unsere Generalversammlung statt.



Der Vorstand wurde einstimmig gewählt/wiedergewählt:

Obfrau Martina Heuberger

Schriftführerin Helena Almer

Kassierin Astrid Kahr

Rechnungsprüfer Markus Reitbauer, Michael Heuberger

Die Rechnungsprüfer haben die Belege umfangreich kontrolliert und alles für in Ordnung befunden. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde im vollen Umfang stattgegeben.

Nach dem offiziellen Teil saßen wir noch gemütlich beisammen und haben bei einem herrlichen Buffet (danke Maria und all die anderen, die so fleißig gebacken und geaufstricht haben) viele spannende Gespräche geführt.



Besonders schön war, dass die Gründerin von WWOOF-Österreich, Hildegard Gottlieb, mit dabei war.

von li nach re:  
Maria Plosch/Büro;  
Helena Almer,  
Hildegard Gottlieb,  
Martina Heuberger,  
Marion Wiesler/"Büro"

## DIVERSES

Es ist toll, wie viele Höfe schon so lange treue Mitglieder sind. Sie haben ein ungeheures Wissen und Erfahrungen im Umgang mit WWOOFerInnen angehäuft. Gerne würden wir dieses Wissen allen bei WWOOF-Österreich zugänglich machen.

### Wer von den "Altgedienten" könnte es sich vorstellen, bei einem WWOOF Treffen einen Vortrag zu halten?

Bitte meldet euch bei uns. Vielleicht seid ihr ja das Highlight des nächsten WWOOF-Festes. Denn wie sagte jemand in der Umfrage so passend: "Ob WWOOF für einen Hof bereichernd ist, liegt hauptsächlich am Hof selbst."



Wir sind heuer erstmals mit einem Infostand auf der **ÖKo Fair Messe** in Innsbruck. Unsere neue Schriftführerin und langjährige fleißige Helferin Helena Almer wird den Stand betreuen – eine gute Gelegenheit, sie kennenzulernen. <https://www.oeko-fair.at/de/>

**Wenn ihr von Bio-Veranstaltungen wisst** oder selber Feste veranstaltet (die Pinwand ist ein guter Ort, für eure Feste Werbung zu machen!) oder welche besucht, informiert uns doch bitte – vielleicht könnt ihr ja WWOOF-Infomaterial auflegen oder wir schaffen es, selbst hinzukommen.



Ein kurzer **Erfahrungsbericht** einer WWOOFerin – mehr haben wir diesmal nicht (kleiner Hinweis: wir freuen uns, wenn ihr uns Berichte über eure Erfahrungen mit WWOOF schickt!!)

*Ursprünglich hatte ich geplant, vier Tage auf dem Hof zu verbringen. Daraus sind dann fünf Wochen geworden, weil es für beide Seiten so gut gepasst hat. Es war eine wundervolle Zeit. Ich fühlte mich von Anfang an aufgenommen, wahrgenommen und ernstgenommen. Wir hatten zahlreiche wertvolle Gespräche und auch megaviel Spaß zusammen. Eine der besten Aktionen war sicherlich das Bauen eines Schneemannes, der so groß geworden ist, dass wir seinen Kopf mithilfe des Hoftraktors auf die untere Kugel setzten. Ich durfte viel lernen und ausprobieren. Wir aßen stets gemeinsam und am Abend sowie sonntags war auch für andere Dinge Raum. Ich bin von Herzen dankbar für diese besondere Erfahrung! Magdalena*

# **!WICHTIG!**

## **WWOOF Richtlinien**

**Solltet ihr euch diesen Richtlinien nicht verbunden fühlen, so ist WWOOF vielleicht nicht die richtige Organisation für euch.**

## **WWOOF Gastgeber**

- Ich folge den Prinzipien der nachhaltigen u. biologischen Landwirtschaft (egal ob zertifiziert oder nicht).
- Als WWOOF-Hof wird mein Hof zum Austragungsort für Wissens- und Erfahrungsaustausch über biologische Landwirtschaft zwischen Vereinsmitgliedern. Im Zuge dessen gebe ich Grundlagen des ökologischen Anbaus/ artgerechter Tierhaltung/ Selbstversorgung auf dem Land und meine praktischen Erfahrungen an WWOOFerInnen gerne weiter.
- Ich bin bereit, WWOOFerInnen in meinen Haushalt aufzunehmen und mich um sie zu kümmern; Zeit für sie, Gespräche u. Fragen zu erübrigen.
- Ich Sorge für eine trockene, saubere und (im Winter) warme Unterkunft.
- Ich biete Mahlzeiten an oder Lebensmittel und Kochmöglichkeit.
- Ich überprüfe anhand von Mitgliedsnummer oder Mitgliedsausweis, ob meine WWOOFerInnen über eine aktive Mitgliedschaft verfügen.
- Ich stelle sicher, dass WWOOFerInnen ausreichende Anleitung bekommen, um Tätigkeiten auszuführen, und erlaube ihnen nicht, gefährliche Geräte zu benutzen. Ich lasse WWOOFerInnen nur Traktor fahren, wenn sie einen Traktorführerschein besitzen.
- Ich biete WWOOFerInnen unterschiedliche Aufgaben an, ihren Fähigkeiten und Lerninteressen entsprechend. Ich verwende WWOOFerInnen für keine Tätigkeiten, bei denen sie gewerbliche Arbeiter ersetzen würden (Ausschank, Zimmerservice, Verkauf...).
- Ich bin geduldig und aufgeschlossen für andere Lebenseinstellungen. Ich überfordere WWOOFerInnen nicht, Sorge für genügend Freizeit und unternehme in dieser mit ihnen manchmal auch etwas oder ermögliche es ihnen zumindest (bringe sie zum Bus etc).
- Sollte ich WWOOFerInnen unter 18 Jahren (nur für ÖsterreicherInnen möglich) aufnehmen, so verlange ich gemäß Jugendschutzgesetz eine Einwilligungserklärung und Notfallnummer der sorgeberechtigten Person.

- Es ist mir bewusst, dass ein WWOOF Aufenthalt jederzeit von mir oder den WWOOFerInnen beendet werden kann.
- Ich bespreche Probleme mit ihnen, sobald sie entstehen, und bin mir bewusst, dass Missverständnisse vorkommen und durch ein ruhiges Gespräch meist gelöst werden können.
- Ich beantworte Anfragen von WWOOFerInnen, auch wenn ich absage.
- Ich setze mich mit dem WWOOF Büro in Verbindung, wenn größere Schwierigkeiten auftauchen.



## WWOOFerInnen

- Ich möchte mein Wissen über biologische Landwirtschaft erweitern.
- Ich bin bereit im Rahmen des praktischen Lernens bei Tätigkeiten zu helfen, die anstrengend sein können, und bin bereit bei jedem Wetter draußen zu sein und dreckig zu werden. Ebenso bin ich bereit, mich einem anderen Tages- und Essensrhythmus anzupassen.
- Ich lege meinen Nachweis einer gültigen WWOOF Mitgliedschaft bereits bei einem ersten E-Mail Kontakt bei (Mitgliedsnummer reicht).
- Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und ich gebe weder Zugangsdaten noch Hofdaten an Dritte weiter.
- Mir ist bewusst, dass mein Gastgeber mich als Gast in sein Haus einlässt und ich verhalte mich dementsprechend höflich und rücksichtsvoll.

- Mir ist bewusst, dass mein Gastgeber nicht immer Zeit hat, Tätigkeiten mit mir gemeinsam auszuüben oder jederzeit auf Fragen zu antworten.
- Ich verlasse den Hof nicht, ohne meinem Gastgeber Bescheid zu geben.
- Sollte ich meinen Besuch nicht antreten können, so gebe ich rechtzeitig Bescheid, damit mein Gastgeber sich darauf einstellen kann.
- Es ist mir bewusst, dass ein WWOOF Aufenthalt jederzeit von mir oder dem Gastgeber beendet werden kann.
- Ich verfüge über eine Kranken-/Unfallversicherung (www.oveuropa.com bietet Versicherungsmodelle für WWOOFerInnen an). Sollte ich für Österreich ein Visum benötigen, so kümmere ich mich selbst darum.
- Ich bin für meine eigene Sicherheit und Gesundheit während meines Aufenthaltes auf dem Hof selbst verantwortlich. Ich weiß, dass ich für keine gewerblichen Tätigkeiten (Ausschank, Zimmerservice, Verkauf etc) herangezogen werden darf. Traktor fahren darf ich nur, wenn ich einen Traktorführerschein besitze und es mir in diesem Gelände zutraue.
- Ich bin selbst für die Kosten für An- und Weiterreise verantwortlich und habe genügend finanzielle Mittel dafür, auch um ein paar Tage zwischen Höfen zu überbrücken.
- Als WWOOFerIn unter 18 Jahren (nur für ÖsterreicherInnen möglich) brauche ich gemäß Jugendschutzgesetz eine Einverständniserklärung meiner sorgeberechtigten Person. Deren Telefonnummer gebe ich als Notfallnummer meinen Hofleuten. Ich habe mich auch über die Jugendschutzgesetze des jeweiligen Bundeslandes informiert.
- Ich bespreche Probleme mit meinem Gastgeber, sobald sie entstehen, und bin mir bewusst, dass Missverständnisse auftauchen und durch ein ruhiges Gespräch meist gelöst werden können.
- Ich setze mich mit dem WWOOF Büro in Verbindung, wenn größere Schwierigkeiten auftauchen oder Probleme, die ich nicht glaube mit den Hofleuten klären zu können.
- Da die WWOOF Organisation nicht regelmäßig vor Ort auf den Mitgliedshöfen ist, unterstütze ich sie, indem ich nach einem Aufenthalt eine kurze Notiz an [office@wwoof.at](mailto:office@wwoof.at) sende, wie WWOOFen auf diesem Hof war (diese Informationen werden nur intern benützt und sind vertraulich).

# Mitgliedsbeiträge bei WWOOF-Österreich

## WWOOF-Hof:

Beitrag pro Kalenderjahr € 30 (**jeweils im Jänner zu zahlen**)

Wir empfehlen, einen Dauerauftrag einzurichten.

## WWOOFerIn:

Beitrag **Einzelmitgliedschaft** für ein Jahr

- Nur Onlinezugang auf der Webseite Euro 25
- Onlinezugang + gedruckte Hofliste Euro 28 (Versand nur innerhalb Europas)

Beitrag **Partnermitgliedschaft** für ein Jahr

(zwei gemeinsam WWOOFende Erwachsene)

- Nur Onlinezugang auf der Webseite Euro 37
- Onlinezugang + gedruckte Hofliste Euro 40 (Versand nur innerhalb Europas. Hofliste ist in Deutsch.)

Die Mitgliedschaft von WWOOFerInnen erlischt automatisch nach einem Jahr und verlängert sich nur, wenn der Mitgliedsbeitrag nach 12 Monaten wieder eingezahlt wird.

Beiträge können per Überweisung (Bankdaten siehe Deckblatt) oder Paypal gezahlt werden.



## Altersgrenzen:

ÖsterreicherInnen müssen mindestens 15 Jahre alt, StaatsbürgerInnen anderer Länder mindestens 18 Jahre alt sein, um in Österreich zu WWOOFen. Kinder in Begleitung eines Erwachsenen sind kostenfrei.

Keine Altersgrenze nach oben!

## SUCHE - BIETE

Da wir sonst keine Anfragen für diese Stelle haben, eine kleine Werbung in eigener Sache (mit schlechtem Gewissen, weil es nicht mit WWOOF zu tun hat – aber vielleicht doch euren Tag bereichert ☺ )

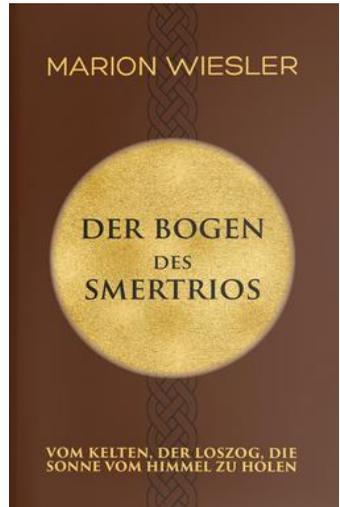
Im März ist mein 4. Roman erschienen:

"Der Bogen des Smertrios – Vom Kelten, der loszog, die Sonne vom Himmel zu holen"

Ein historischer Roman über einen keltischen Bogenbauer, der, um seinen Stamm zu retten, mit seiner Schwester bis ins heutige Südfrankreich reisen muss, durch Gefangenschaft, Kriegswirren und Sklaverei. (und nein, das hat nun wirklich nichts mit Landwirtschaft zu tun...)

Gönnt euch ein paar spannende Stunden – auf der Zugfahrt zum nächsten Hof, nachts im Stall, wenn ihr auf die Geburt eines Fohlens wartet ... und danach habt ihr vielleicht Lust, ein paar Pfeile fliegen zu lassen.

Infos auf [www.marionwiesler.at](http://www.marionwiesler.at)  
(oder auf amazon, thalia.at etc)



"Ein Roman, der in den Fingern kribbelt  
und nach Wald und Sonne schmeckt"

**Herausgeber:** WWOOF Österreich, Elz 99, A 8182 Puch bei Weiz  
Mobil +43 (0)676 5051639 (Mo u. Do 8 – 11.30 Uhr), [office@wwoof.at](mailto:office@wwoof.at), [www.wwoof.at](http://www.wwoof.at)

**Redaktion:** Martina Heuberger, **Druck:** REHA-Druck, 8020 Graz

**Erscheinungsweise:** 750 fallweise

**Offenlegung laut § 25 Mediengesetz:** Offenlegung laut § 25 Mediengesetz: WWOOF Österreich ist als eigenständiger Verein Teil der weltweiten, friedlichen WWOOF-Bewegung, die interessierten Menschen ermöglicht, auf biologischen Höfen freiwillig mit zu helfen. Zum Ziel haben wir uns gesetzt, den biologischen Landbau in Österreich konkret zu unterstützen, den Kulturaustausch zwischen Stadt und Land zu fördern, Erfahrungen im biologischen Landbau, Lebenserfahrungen zu ermöglichen. Der Rundbrief dient zur Weitergabe vereinsinterner und für unsere Mitglieder interessanter Informationen.

*Dieser Rundbrief ist unabhängig und frei von Werbung!*

## NEUER BESONDERER FLYER

Seit Kurzem gibt es einen neuen Flyer für WWOOF –  
und er lässt sich zu einem Pflanztopf umfalten!

Falls ihr solche Flyer haben wollt, um für WWOOF Werbung zu machen,  
meldet euch bei uns im Büro.

